



**Viel Spaß mit dem Foto-Album:**

**Rhodos**

## Rhodos/Griechenland

### Auf den ersten Blick

Die Insel Rhodos, einst Heiligtum des Sonnengottes Apoll, ist die größte in der Inselgruppe des Dodekanes (12 Inseln), die vor der Südwest-Küste der Türkei liegt. Viel Wald, gebirgiges und landschaftlich reizvolles Hinterland und vielfältige Landwirtschaft an den Küsten – so präsentiert sich die Insel optisch. Unter den bedeutendsten Inseln des Dodekanes ist Rhodos die am weitesten entwickelte, doch man darf sich von der Kommerzialisierung nicht täuschen lassen – eine Fahrt in die Berge oder ein Spaziergang durch die abgelegeneren Gassen der Altstadt wird einem ein ganz anderes Bild dieser beliebten Tourismusdestination enthüllen.

### Sehenswürdigkeiten

#### Antikes Rhodos

An der südwestlichen Küste der Stadt erhebt sich der **Monte Smith**, benannt nach einem Britischen Admiral, der während der Napoleonischen Kriege dort sein Hauptquartier hatte. Auf dieser Erhebung liegen auch die Überreste der alten **Akropolis** der Stadt, ein antikes Stadion (restauriert) und die Ruinen der Tempel der Athene und des Apollon. Ein Spaziergang vom Zentrum auf den Hügel bietet eine herrliche Aussicht auf Rhodos-Stadt.

#### Mittelalterliches Rhodos

Das heutige Stadtbild von Rhodos präsentiert zwei völlig unterschiedliche Aspekte. Auf der einen Seite die engen Straßen, alten Gasthäuser, Zinnen bewehrten Mauern und Tore des mittelalterlichen Rhodos. Auf der anderen die moderne Stadt mit breiten Asphaltstraßen, imposanten Gebäuden, Hotels und Geschäften. Die von den Rittern des Johanniter-

ordens erbaute **Altstadt** liegt versteckt hinter der mittelalterlichen **Stadtmauer**, die wie eine Brücke zwischen alter und neuer Zeit wirkt. Diese mächtige, bautechnisch perfekte Wehranlage galt zu Zeiten der Ritter als das strategisch am besten angelegte Festungssystem ganz Europas.

Im nördlichen Bereich der Altstadt liegen der Großmeisterpalast und die verschiedenen Herbergen der Ritter, von denen jede ihre ganz eigenen architektonischen Merkmale hat. Die schönste ist die **Ritterherberge der Franzosen**. Gegenüber befindet sich das schöne alte **Ordenshospital**, in dem heute das **Volkskundemuseum der Dodekanes-Inseln** untergebracht ist. Die spätgotische Hauptstraße ist ein bedeutendes historisches Erbe der Stadt, reihen sich doch auf der so genannten **Ritterstraße** die oben erwähnten Herbergen der Landsmannschaften (Zungen) und andere Ritterbauten aneinander. Sie wirkt noch so authentisch, dass man meint, das Klappern der Pferdehufe hören zu können. Alle Gebäude sind bereits im 14. und 15. Jahrhundert entstanden. Im neuen **Hospital der Johanniter** zum Beispiel befindet sich heute das Hauptmuseum von Rhodos, das **Archäologische Museum**. Am oberen Ende der Ritterstraße erreicht man den **Großmeisterpalast**, der mit der Johanneskirche verbunden war. Der imposante Bau entstand Mitte des 14. Jahrhunderts und beherrscht den Mandraki-Hafen und die gesamte Altstadt. Die Türken nutzten die Johanneskirche als Pulverlager und als es 1856 in die Luft flog, lag leider auch der Palast in Trümmern. In den 30er Jahren begannen die Italiener mit der Renovierung, da Mussolini vorhatte, hier seine Sommerresidenz zu beziehen. Das Gebäude steht wieder in alter Pracht, auch wenn die Innenräume in nichts mehr an die

über 200-jährige Regentschaft der Ritter erinnern. Mussolini wohnte übrigens nie darin, doch heutige Besucher können 15 der 150 Räume bewundern. Für die Innenausstattung wurden viele antike Schätze von Kos geholt, z.B. die Statuen im Hof sowie sehenswerte Mosaik- und Marmorteile, die im Obergeschoß zu besichtigen sind. Nicht zu vergessen, der herrliche Ausblick, der sich von etlichen Räumen aus auf die Stadt und das Meer bietet. Die meisten Restaurierungen wurden von den Italienern zwischen den zwei Weltkriegen vorgenommen.

#### Das moderne Rhodos

Als Neustadt wird der Teil bezeichnet, der außerhalb der alten Stadtmauern liegt. Ein großer Teil der Neustadt besteht aus Nachkriegsbauten, hier wohnen rund 50.000 Menschen. Das Zentrum befindet sich um die **Néa Agora**, den Neuen Markt herum, hinter dem Mandraki-Hafen. In dieser Gegend liegen die Einkaufsmeile der Stadt sowie zahlreiche **Nachtclubs** und **Bars**. Darin verströmt die Stadt schon sehr viel europäisches Flair. Die breiten Boulevards, Luxushotels, Patisseries und teuren Geschäfte lassen keine Wünsche offen. An der **Platia Rimini** befindet sich das oben erwähnte Gebäude der Néa Agora, die Bebauung läuft um einen grünen Innenhof herum und hier findet auch der morgendliche **Fischmarkt** statt. Wenn später Touristen und Einheimische an den Café-Tischen Platz nehmen, erinnern nur noch die zufrieden schnurrenden Katzen an den vielen Fisch...

Auch ein Spaziergang am **Mandraki-Hafen**, der von drei alten Windmühlen und einem Turm aus dem 15. Jahrhundert geschmückt wird, ist lohnenswert. Hier soll auch der berühmte Koloss von Rhodos gestan-

den haben, eines der Sieben Weltwunder der Antike. Am nördlichsten Punkt der Neustadt befindet sich das Aquarium, mit einer Vielzahl an Lebewesen aus dem nassen Element. Wenn man sich weiter in Richtung Nordwesten begibt, erreicht man das Hotel-Areal mit Stränden, Pools und Sportmöglichkeiten.

Die Italiener errichteten 1925 einen Nachbau der explodierten Johannes-Kirche in der Neustadt. Dieses schöne, heute **Evangelismos-Kirche** heiende Gebäude, bekam sogar einen Campanile verpasst, der nicht zum historischen Vorbild gehört und am Eingang zum Mandraki-Hafen steht. An die Kirche schließt sich der **Gouverneurs-Palast** an. Auch dieses Gebäude stammt von den Italiern, hat aber nicht nur ein sondern viele architektonische Vorbilder – von fast allen Stilen ist etwas dabei. Die Gebäude auf der anderen Straßenseite entstanden zu Mussolinis Zeiten, hier stehen u.a. das **Gerichtsbude** und das **Nationaltheater**.

### Sehenswürdigkeiten außerhalb

#### Lindos

Ca. 50 Kilometer von Rhodos entfernt, befindet sich Lindos – die schönste der drei ältesten Städte der Insel. Ihre Lage im Marmari-Vorgebirge beschert dem Besucher wunderbare Ausblicke auf das Meer und bis hin zur türkischen Küste. Ganz oben steht die **Akropolis von Lindos** Wache. Archäologen fanden heraus, dass die Gegend schon 2.000 Jahre v. Chr. besiedelt war. Später wurde Lindos ein bedeutendes Handels-, Kultur- und Seefahrtszentrum, von dem aus Schiffe bis nach Italien und Sizilien segelten. Die Bewohner von Lindos verehrten seit dem 9. Jahrhundert v. Chr. die Göttin Athene. Ihr Tempel aus dem 4. Jahrhundert v. Chr. krönt die Akropolis. Für den anstrengenden Weg hinauf wird man durch die historischen Überreste und den Ausblick in jedem Fall entschädigt. Im 15. Jahrhundert bauten die Ritter des Johanniterordens eine mächtige Festung auf den wilden Felsen und vereinnahmten die Region zwischen Akropolis und Meer. Gut erhaltene mittelalterliche Häuser, deren Portale mit Steinreliefs verziert sind und die Panagia-Kirche aus dem 14. Jahrhundert zeugen noch von

dieser Zeit. Viele Einwohner von Lindos führen zur See und ihr Jahrhundertlanges Wissen führte dazu, dass die Seefahrer von Lindos bald hochgeschätzt waren. So sieht man den Reichtum der Bewohner an den zahlreichen Bürger- und Kapitanshausern, die heute noch das Denkmalgeschützte Dorfbild prägen. Lindos ist während der Sommermonate stark frequentiert, so dass von der Beschaulichkeit und den architektonischen Besonderheiten vieles im Ansturm der Besucher untergeht.

#### Filerimos

Filerimos heißt soviel wie „Freund der Einsamkeit“ und hat mit folgender Begebenheit zu tun: Im 10. Jahrhundert zog ein Einsiedler auf den Berg, nach dem der Ort seinen heutigen Namen erhielt. Lange blieb er nicht allein, dann wurde ein Kloster gegründet, von dem heute nicht mehr viel zu sehen ist. Erst die Johanniter bauten im 14. Jahrhundert die damals vorhandene kleine **Festung** aus byzantinischer Zeit aus und errichteten ein neues **Kloster**. Diese rekonstruierte Anlage zieht heute die meisten Besucher nach Filerimos. Auf dem Berg steht auch eine **Kapelle**, die dem heiligen Georg – dem Drachentoter – gewidmet ist. Die Kapelle stammt aus byzantinischer Zeit. Die Fresken, deren Zustand leider nicht mehr der Beste ist, aus dem 15. Jahrhundert.

#### Kamiros

Ca. 35 Kilometer von Rhodos-Stadt entfernt, befindet sich Kamiros. In dieser alten Dorerstadt bekommt man die Grundmauern einer ganzen Stadt aus hellenistischer Zeit zu Gesicht. Ihre Blütezeit erlebte diese Stadt im 6. Jahrhundert v. Chr. Die meisten Gebudereste, die man heute sehen kann, stammen aus der Zeit um 200 v. Chr. Um einen vollständigen Eindruck von dieser Ausgrabungsstatte zu erhalten, sollte man sich auch die zahlreichen Fundstücke im Archäologischen Museum in Rhodos-Stadt anschauen.

#### Embonas

Das 60 Kilometer von Rhodos-Stadt gelegene Winzerdorf Embonas ist ein recht beschaulicher Ort. Er liegt 430 Meter hoch am Fuße des höchsten Berges der Insel, des Attaviros (1.215 Meter). Die Frauen des Dorfes

weben wunderschöne, dezente Teppiche und Läufer. In fast jedem Haus steht hier ein Webstuhl. Die Teppiche sind zu moderaten Preisen im Ort erhältlich. Man sollte nicht versaumeln in den schattigen Tavernen von Embonas den hier angebauten Spitzenwein der Athirititraube zu probieren. Ein kleines **Heimatmuseum** zeigt in einem typischen Einraumhaus, wie die Bewohner gemeinsam mit ihren Haustieren früher auf engstem Raum lebten.

#### Asklepion

Dieses Dorf, 80 Kilometer von Rhodos-Stadt entfernt, gehört zu den schönsten der Insel, seine Hauptattraktion ist die **Kirche I Kimissis tis Theotokou**. Sie stammt aus dem 11. Jahrhundert und wurde sorgfältig renoviert. Die Fresken aus dem 17. Jahrhundert gehören zu den schönsten auf Rhodos. Oberhalb der weißen Häuser erheben sich die Mauerreste eines **Johanniterkastells** aus dem 15. Jahrhundert. Belohnt wird man nach dem Aufstieg durch die herrliche Aussicht auf die Umgebung.

### Essen & Trinken

Der Begriff "Leichte Kost" kann mit der griechischen Küche wohl kaum in Einklang gebracht werden. Wohl-schmeckendes Olivenöl aus heimischer Produktion findet in fast allen Gerichten Verwendung. Hier ein Auszug aus der Speisekarte:

Besonders köstlich und vielseitig sind die Mezedes (Vorspeisen). Zu erwähnen ist der Taramosalata (rosa Fischrogenmus), Kalamarakia (Tintenfisch-Ringe, paniert und gebraten), Melitsanosalata (zerdrückte Aubergine mit Knoblauch und Zitrone) und die großen schwarzen Oliven. Zu den Vorspeisen sollte man ruhig auch einmal die lokalen trockenen Weißweine Tsantali oder Villare probieren. Als Hauptgang empfehlen sich Moussaka oder Dolmades (mit Gehacktem und Reis gefüllte Weinblätter) sowie Souvlakia (am Spieß gegrillte Fleischstücke) mit Salat und Schafskäse. Der milde, volle Rotwein Cava Emery aus der Kellerei Emery in Embonas eignet sich hervorragend als Begleiter. Die Weine aus der "Weinhauptstadt" Embonas sind noch ein Geheimtipp unter Kennern.

### Restaurant-Empfehlunge

Ippotikon, Evreon Martiron Square, Altstadt, internationale Küche  
Ellinikon, 6 Papanikolaou Street, griechische Küche  
Lefteras, 49 Evdohou Street, Altstadt, Fisch und griechische Küche

### Shopping

Griechenland hat eine Menge an Souvenirs zu bieten – sowohl dekorativer als auch praktischer Art. Es empfehlen sich Artikel aus Leder, Pelz oder Gold. Keramiken und Statuen, Brücken, Honig, Olivenöl und Puppen in traditioneller Kleidung sind beliebte Mitbringsel. Die meisten Souvenir- und Kunsthandwerksgeschäfte sind in der Altstadt zu finden. In der Neustadt kauft man eher Spezialitäten und Kleidung.

**Achtung:** Die Ausfuhr von Ikonen und Antiquitäten ist nicht erlaubt.

**Öffnungszeiten der Geschäfte:** In der Regel so lange, wie ein Kreuzfahrtschiff im Hafen liegt.

### Unser Shopping-Tipp auf Rhodos

Rodos Gold Vogiatzis, an der Lindos Ave. Nähe Faliraki, Goldschmuck

### Von A nach B

#### Taxis

Taxis stehen in der Regel am Hafen zur Verfügung. Für kurze Strecken läuft der Taxameter, bei längeren Strecken sollte jedoch vorher ein Preis ausgehandelt werden.

#### Busse

Öffentliche Busse fahren Richtung Lindos und Ostküste sowie Richtung Westküste (Embonas und Kamiros). Allerdings sind die Busse im Sommer gewöhnlich sehr voll, so dass man genug Zeit für die Rückfahrt einplanen muss.

#### Mietwagen

Europcar, 50 Al. Diakou Street, Tel. 2241021958  
HERTZ, G. Griva Street, Tel. 2241025888  
Avis, Hraklidon Ave Ialissos, Tel. 2241091700

### Allgemeine Informationen

#### Notfallnummern

Polizei: Tel. 100

**Krankenwagen:** Tel. 166

**Hafenbehörde:** Tel. +2241022220 und +2241028666

#### Post

Das Postamt befindet sich am Mandraki-Hafen.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 08.00 - 20.00 Uhr.

#### Auslandsgespräche

Deutschland erreicht man mit der Landeswahl 0049, dann der Ortsnetzvorwahl (ohne 0) und der Telefonnummer des gewünschten Teilnehmers.

#### Touristen-Information

Die Touristen-Information befindet sich in der Archbishop Makarios Street 5 und am Rimini-Platz, in der Nähe des Mandraki-Hafens.

**Öffnungszeiten:** Täglich von 08.00 - 15.00 Uhr.

#### Baden & Strände

Es gibt verschiedene Strände rund um die Stadt, z.B. den **Stadtstrand Zephiros** und den **Stadtstrand Ost und West** (beide sehr voll). Die genannten Strände verfügen über Duschen und Strandmobiliar, Sportangebote und Bars. Westlich der Stadt befindet sich **Kritika Beach**, ein relativ ruhiger Strand, der allerdings nur Duschen hat. Etwas weiter östlich von Rhodos-Stadt liegen die **Buchten von Koskinou** und der lange **Strand von Faliraki** mit einem umfangreichen Wassersportangebot. Hier ist auch der einzige FKK-Strand von Rhodos zu finden.

#### Thema Geld

Auf Rhodos bezahlt man mit Euro. Mit den Geldkarten kann an Bankautomaten Bargeld abgehoben werden. Restaurants, Kaufhäuser und Autovermieter akzeptieren die gängigen Kreditkarten.

### Historischer Rückblick

Rhodos war bereits in der Bronzezeit besiedelt. Karer, Phönizier und Minoer hinterließen ihre Spuren. Um 1100 v. Chr. erreichten die Dorer die Insel und gründeten die Städte Lindos, Ialissos und Kamiros. Im 5. Jahrhundert v. Chr. war Rhodos ein großes wirtschaftliches und kulturelles Zentrum. Auch während der Herrschaft der Römer spielte Rhodos zusammen

mit Athen eine bedeutende Rolle in Kunst und Kultur. Hier befand sich die berühmte Rhetorik-Schule, die alle wichtigen Römer von Cicero bis Cäsar besuchten. Unter byzantinischer Herrschaft waren die großen Zeiten bald vorüber und sarazenische Piraten überfielen die Insel regelmäßig.

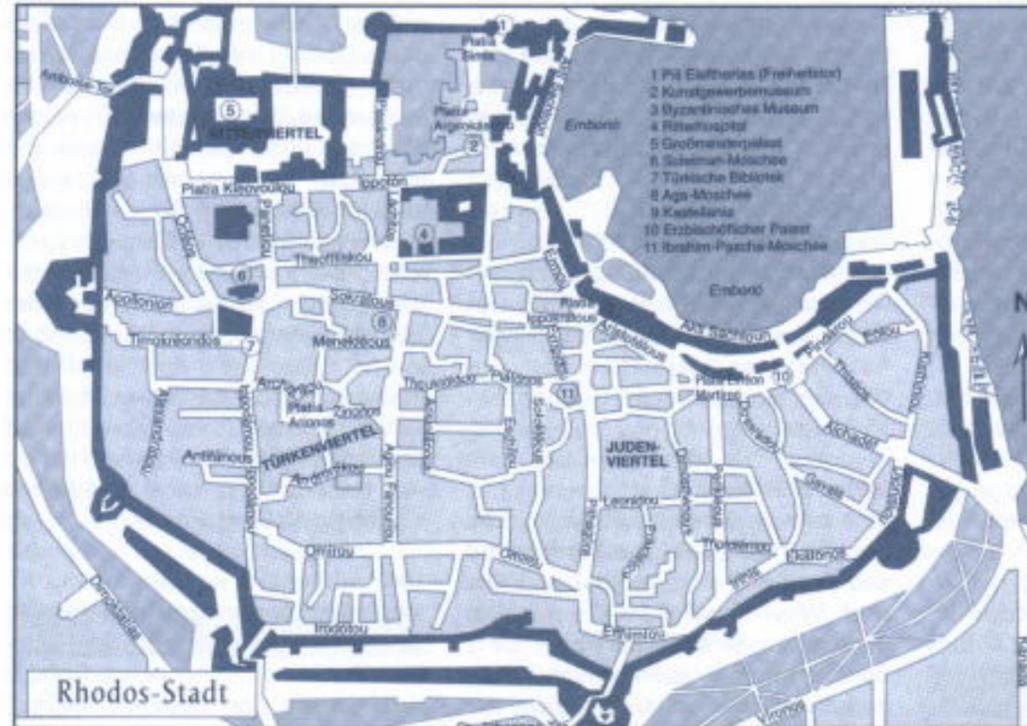
Als sich die Ritter des Johanniterordens 1306 entschlossen, Rhodos als neues Domizil zu wählen, wurden sie nicht gerade mit offenen Armen empfangen. Doch letztendlich wurde die Insel unter der Herrschaft der frommen Herren wieder wohlhabend. Sie blieben bis ins 16. Jahrhundert, in dem es 1522 zu einer entscheidenden Schlacht mit dem türkischen Sultan Suleiman kam, in der 200.000 Belagerer gegen 600 Ritter und 5000 Bewohner antraten. Dieser Übermacht konnte niemand standhalten und die Türken regierten auf Rhodos bis 1912. Danach wechselten sich Italiener, Deutsche und Briten kurzzeitig als Besitzer ab.

1948 schließlich wurden alle 12 Inseln mit Griechenland vereint. Die Spuren, die die vielen Eroberer hinterließen, machen heute aus Rhodos einen Ort der Geschichtswanderung.

#### Hinweis:

*Die Angaben in diesem Hafenerführer wurden sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Aber die Zeit kann Veränderungen bringen. Sollte eine Aktualisierung notwendig sein oder möchten Sie uns eigene Informationen zukommen lassen, dann schreiben Sie bitte an:*

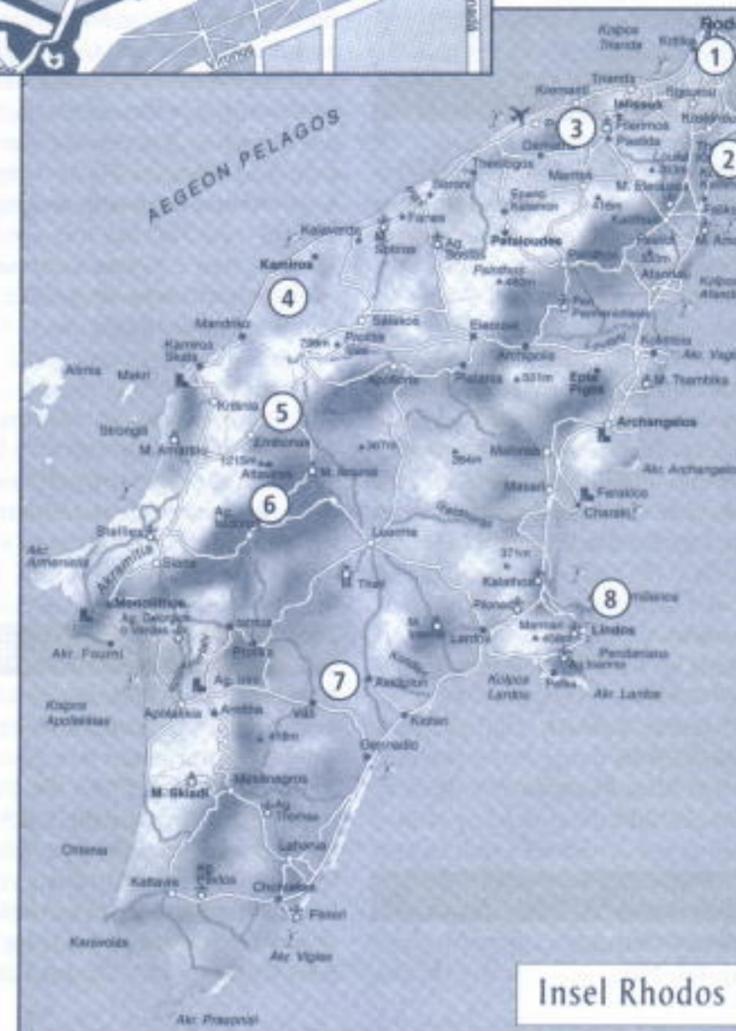
AIDA Cruises  
Shore Operations  
Am Strand 3d  
18055 Rostock



Rhodos-Stadt

Legende zur Insel

- 1 Rhodos-Stadt & Kritika Beach
- 2 Koskinou & Faliraki Beach
- 3 Filerimos
- 4 Kamiros
- 5 Embonas
- 6 Berg Attaviros
- 7 Asklepion
- 8 Lindos



Insel Rhodos



Hier können Sie Ihr eigenes **Foto-Album** *Pack&Go* erstellen:

[packandgo.web.de](http://packandgo.web.de)

